

Fakten zum Danakil - Fortsetzung

Für die Wassernutzung im Danakil ist die gesamte Dachfläche an einer Regenwasserzisterne angeschlossen. Das gesammelte Wasser wird im Gebäude zum Gießen der Pflanzen verwendet. Die Pflanzbereiche sind zum Großteil nach unten mit dem natürlichen Erdreich verbunden, überschüssiges Gießwasser wird somit dem Grundwasser zurückgeführt. Der Überlauf der Zisterne ist an einer Rigole angeschlossen. Somit wird überschüssiges Regenwasser der Zisterne ebenfalls in die Natur zurückgeführt und nicht in das Entwässerungsnetz eingeleitet. Im Klimawald am Danakil stehen 82 besondere Bäume, die sehr gut mit dem Stadtklima zurechtkommen, besonders viel Kohlendioxid oder Stickoxide umwandeln können und somit für die Stadtgestaltung von morgen von Bedeutung sind. In den Klimaringen vor dem Danakil finden sich Pflanzen aus vier Vegetationszonen, die so auf die Artenvielfalt und besonderen Bedingungen in den unterschiedlichen Klimazonen aufmerksam machen.

Zahlen und Fakten

- Gebäudemaße: Länge 83 Meter, Breite 30 bis 35 Meter, Höhe 8 bis 13 Meter
- Fläche: Wüstenhaus 1.250 Quadratmeter, Urwaldhaus 820 Quadratmeter
- Rauminhalt: 33.000 Kubikmeter

Bauphasen

- 2013 - Erste Ideenskizze
- 2015 - Wettbewerb mit dem Sieger „Generalplaner ARGE DANAKIL“ (Henchion Reuter Architekten, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, STORIES within ARCHITECTURE, Tragwerksplanung EiSatGmbH, Obermeyer Planen + Beraten GmbH)
- 2016 - Entwurfsplanung und Förderantrag an die Thüringer Aufbaubank
- 2017 - Genehmigungsplanung für den Bauantrag, Ausführungsplanung und Ausschreibung
- 2018 - Baubeginn
- 2020 - Fertigstellung und Inbetriebnahme (Pflanzen- und Tieransiedlung)
- 2021 - Eröffnung zur BUGA Erfurt 2021